



# Gemeindeordnung Einwohnergemeinde Unterramsern

Die Gemeindeversammlung Unterramsern

- gestützt auf die §§ 2 und 56 lit. a Gemeindegesetz vom 16. Februar 1992<sup>1</sup> -

beschliesst:

## 1. Einleitung

### 1.1. Geltungsbereich und Zweck

**§ 1 GG**

#### **§ 1**

Diese Gemeindeordnung regelt:

- a) den Bestand und die Aufgaben der Gemeinde;
- b) die Rechtsstellung der Gemeindeangehörigen;
- c) die Organisation;
- d) den Finanzhaushalt;
- e) das Beschwerderecht.

---

<sup>1</sup> BGS 131.1; GG

## 1.2. Bestand

Art. 45 KV

### § 2

<sup>1</sup> Die Einwohnergemeinde Unterramsern ist eine Gemeinde im Sinne der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 <sup>2</sup> und des Gemeindegesetzes <sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Sie umfasst das herkömmliche und ihr verfassungsmässig garantierte Gebiet mit allen Personen, die darin wohnen oder sich aufhalten.

## 1.3. Aufgaben

Art. 45 KV

### § 3

<sup>1</sup> Die Aufgaben der Gemeinde ergeben sich aus der Gemeindeautonomie und der eidgenössischen und kantonalen Verfassungs- und Gesetzgebung.

<sup>2</sup> Insbesondere sind

- a) die Organisation zu regeln und die Behörden und Verwaltungsorgane zu bestellen;
- b) die öffentliche Sicherheit zu garantieren;
- c) eine den Fähigkeiten und Neigungen der Kinder entsprechende Bildung (Unterricht) anzubieten;
- d) ideelle, kulturelle und freizeitliche Tätigkeiten zu unterstützen;
- e) die Gesundheit der Einwohner und Einwohnerinnen zu wahren;
- f) die öffentliche Wohlfahrt und soziale Sicherheit zu fördern;
- g) Verkehrsmassnahmen zu treffen, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen Rücksicht nehmen;
- h) eine Infrastruktur aufzubauen, welche die Energieversorgung und die Entsorgung sicherstellt;

---

<sup>2</sup> BGS 111.1; KV

<sup>3</sup> BGS 131.1; GG

- i) die Umwelt zu schützen und eine Raumordnung zu verwirklichen, welche den Boden haushälterisch nutzt;
- j) Massnahmen zu treffen, welche die kommunale Volkswirtschaft stärkt;
- k) ein ausgeglichener Finanzhaushalt anzustreben.

## **2. Gemeindeangehörige**

### **2.1. Melde- und Hinterlegungspflicht**

**§ 3 GG**

#### **§ 4**

<sup>1</sup> Wer in einer Einwohnergemeinde Wohnsitz oder Aufenthalt begründet, hat sich innert 14 Tagen anzumelden, seine Ausweispapiere zu hinterlegen und sich über eine Krankenversicherung auszuweisen.

<sup>2</sup> Wer seinen Wohnsitz oder Aufenthalt aufgibt, hat sich innert 14 Tagen abzumelden.

### **2.2. Datenschutz**

**§ 6 GG**

#### **§ 5**

Der Datenschutz richtet sich nach dem Informations- und Datenschutzgesetz.

### **3. Organisation der Gemeinde**

#### **3.1. Allgemeine Organisation**

##### **3.1.1. Organe**

**§ 17 GG**

##### **§ 6**

Organe der Einwohnergemeinde sind:

- a) die Gemeindeversammlung;
- b) die Behörden:
  - 1. der Gemeinderat;
  - 2. die Kommissionen;
- c) die Beamten und Angestellten im Rahmen ihrer selbständigen Entscheidungskompetenz.

##### **3.1.2. Geschäftsverkehr**

**§ 18 GG**

##### **§ 7**

Geschäfte, die an den Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung weitergeleitet werden, sind in der Regel zuvor von den entsprechenden Stellen vorzubereiten.

##### **3.1.3. Einberufung**

###### **3.1.3.1. der Gemeindeversammlung**

**§ 21 GG**

##### **§ 8**

<sup>1</sup> Die Stimmberechtigten sind mindestens 7 Tage im voraus zur Gemeindeversammlung einzuladen.

<sup>2</sup> Ort, Datum, Zeit und Traktanden sind anzugeben.

<sup>3</sup> Die Einladung ist im Publikationsorgan der Gemeinde bzw. im Amtsanzeiger zu veröffentlichen oder den Stimmberechtigten zuzustellen.

<sup>4</sup> Die Anträge des Gemeinderates sowie die entsprechenden Unterlagen sind während der Einladungsfrist aufzulegen.

### **3.1.3.2. der Behörden**

**§ 24 GG**

#### **§ 9**

<sup>1</sup> Einladung und Traktandenliste sind den Behördemitgliedern mindestens 3 Tage vor der Sitzung zuzustellen.

<sup>2</sup> Die entsprechenden Unterlagen sind für die Behördemitglieder während der Einladungsfrist aufzulegen oder ihnen zuzustellen.

### **3.1.4. Beschlussfähigkeit**

**§ 26 GG**

#### **§ 10**

Die Behörden sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder oder ihrer Ersatzmitglieder, wenigstens aber 3 anwesend sind.

### **3.1.5. Protokollführung und Genehmigung**

**§§ 28 ff GG**

#### **§ 11**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat genehmigt und an der jeweils nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt.

### 3.1.6. Oeffentlichkeit der Verhandlungen

§ 31 GG

#### § 12

<sup>1</sup> Die Verhandlungen der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates sind in der Regel öffentlich.

<sup>2</sup> Aus wichtigen Gründen kann das jeweilige Organ beschliessen, die Oeffentlichkeit auszuschliessen.

### 3.1.7. Wahlen und Abstimmungen

§§ 33 ff GG

#### § 13

<sup>1</sup> Urnenwahlen von Gemeindebehörden finden nach dem Proporzverfahren statt.

<sup>2</sup> An der Gemeindeversammlung und in den Behörden ist geheim abzustimmen oder zu wählen, wenn es 1/5 der Stimmberechtigten oder der Mitglieder verlangt. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, muss geheim gewählt werden.

### 3.1.8. Archiv

§ 41 GG

#### § 14

Alle wichtigen manuell geführten oder elektronisch gespeicherten Datenbestände der Gemeinde, die für die laufende Verwaltung nicht benützt werden, sind zu archivieren.

## **3.2. Ordentliche Gemeindeorganisation**

### **3.2.1. Politische Rechte**

#### **3.2.1.1. Allgemeine Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung**

**§ 42 GG**

##### **§ 15**

Wer stimmberechtigt ist, kann:

- a) an der Gemeindeversammlung teilnehmen, sich an der Diskussion beteiligen sowie zu den traktandierten Gegenständen Anträge und zum Verfahren Ordnungsanträge stellen;
- b) eine Motion zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung zuständig ist;
- c) ein Postulat zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat zuständig ist;
- d) mit einer Interpellation an der Gemeindeversammlung mündlich Auskunft über Gemeindeangelegenheiten verlangen.

#### **3.2.1.2. Petition**

**Art. 26 KV**

##### **§ 16**

Jeder Einwohner und jede Einwohnerin ist berechtigt, Gesuche und Eingaben an kommunale Organe zu richten. Das zuständige Organ ist verpflichtet, innert angemessener Frist, jedoch vor Ablauf eines Jahres eine begründete Antwort zu geben.

#### **3.2.1.3. Einberufung der Gemeindeversammlung durch die Stimmberechtigten**

**§ 49 GG**

##### **§ 17**

Ein Fünftel der Stimmberechtigten kann verlangen, dass innert nützlicher Frist eine Gemeindeversammlung einberufen wird.

#### 3.2.1.4. Obligatorische Urnenabstimmung

§§ 50 ff GG

##### § 18

<sup>1</sup> Ueber eine von der Gemeindeversammlung beratene Vorlage ist an der Urne abzustimmen, wenn:

- a) der Gemeindebestand oder das Gemeindegebiet wesentlich verändert werden soll;
- b) es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt;

<sup>2</sup> In diesen Fällen unterbleibt die Schlussabstimmung an der Gemeindeversammlung.

#### 3.2.1.5. Urnenwahlen

§ 54 GG

##### § 19

<sup>1</sup> An der Urne werden gewählt:

- a) die Mitglieder des Gemeinderates;
- b) die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
- c) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin.

<sup>2</sup> Stehen nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten oder Kandidatinnen zur Verfügung als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie bei allen Majorzwahlen bereits im ersten Wahlgang als in stiller Wahl gewählt.

Der Gemeinderat wählt:

- a) das Wahlbüro

<sup>1</sup> Für die Wahl ist grundsätzlich das Proporzverhältnis im Gemeinderat zu berücksichtigen.

- b) FinanzverwalterIn
- c) GemeindeschreiberIn
- d) BrunnenmeisterIn



- e) FriedensrichterIn
- f) AnzeigerkontrollleurIn/AnzeigenverwalterIn
- g) Dorfweibel
- h) die Delegierten der Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, und die Delegierten aufgrund kommunaler Vereinbarungen
- i) SteuerregisterführerIn
- j) AckerbaustellenleiterIn
- k) Inventurbeamter, -beamtin
- l) SchriftenkontrollführerIn

### **3.2.2. Gemeindeversammlung**

#### **3.2.2.1. Befugnisse**

**§§ 56 ff GG**

##### **§ 20**

Neben den in den §§ 50 und 56 des Gemeindegesetzes<sup>4</sup> aufgeführten Befugnissen beschliesst die Gemeindeversammlung Geschäfte, deren finanzielle Auswirkungen die Finanzkompetenz des Gemeinderates gemäss § 23 Abs. 3 übersteigen.

#### **3.2.2.2. Verfahren**

**§§ 58 ff GG**

##### **§ 21**

Das Verfahren richtet sich nach dem Gemeindegesetz<sup>5</sup>.

---

<sup>4</sup> BGS 131.1; GG

<sup>5</sup> BGS 131.1; GG

### 3.2.3. Gemeinderat

#### 3.2.3.1. Zusammensetzung

§ 67 GG

##### § 22

<sup>1</sup> Der Gemeinderat zählt 5 Mitglieder sowie je 1 Ersatzmitglied pro Partei, die im Rat vertreten ist.

<sup>2</sup> Ersatzmitglieder sind die nicht gewählten Gemeinderäte bzw. -rätinnen mit je der höchsten Stimmzahl.

#### 3.2.3.2. Befugnisse

§ 70 GG

##### § 23

<sup>1</sup> Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde.

<sup>2</sup> Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindereglementen ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

<sup>3</sup> Er verfügt über folgende Finanzkompetenzen

- a) Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis CHF 10'000.00 pro Jahr.
- b) Beschlussfassung über jährlich wiederkehrende Ausgaben bis CHF 5'000.00 pro Jahr.

#### 3.2.3.3. Ressortsystem

§ 72 GG

##### § 24

Der Gemeinderat gliedert seine Aufgaben in folgende Ressorts:

- a.) Schulen
- b.) Soziales
- c.) Bau

d.) Abwasser, Wasser

e.) Finanzen

Jedem Mitglied des Gemeinderates können einzelne Geschäfte zugewiesen werden.

#### 4. Kommissionen

##### 4.1. Art und Zahl

§§ 99 ff GG

##### § 25

Die Kommissionen und Beamten sind dem Gemeinderat unterstellt.

Der Gemeinderat wählt folgende Kommissionen mit mindestens folgender Mitglieder- und Ersatzmitgliederzahl:

Kommission	Mitglieder	Ersatz
a) Wahlbüro	3	2
b) Baukommission	3	1

##### 4.2. Befugnisse der Kommissionen

§§ 101 ff GG

##### 4.2.1. Rechnungsprüfungskommission

§§ 155 ff GG

##### § 26

<sup>1</sup> Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission richten sich nach dem Gemeindegesetz<sup>6</sup>.

<sup>2</sup> Die Rechnungsprüfungskommission überwacht insbesondere während des Rechnungsjahres den Finanzhaushalt und prüft die Jahresrechnung.

---

<sup>6</sup> BGS 131.1; GG

<sup>3</sup> Anstelle einer Rechnungsprüfungskommission kann eine externe Stelle mit der Revision beauftragt werden. Diese Vergabe bedingt der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung bestimmt jeweils für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle.

#### **4.2.2. Wahlbüro**

##### **§ 27**

<sup>1</sup> Die Aufgaben des Wahlbüros richten sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte<sup>7</sup>.

<sup>2</sup> Das Wahlbüro überwacht insbesondere die Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen und ermittelt die Resultate.

#### **4.2.3. Weitere Kommissionen**

##### **§ 28**

Die Aufgaben der weiteren Kommissionen richten sich nach der Spezialgesetzgebung und den bestehenden kommunalen bez. interkommunalen Reglementen.

---

<sup>7</sup> BGS 113.111 GpR

## **5. Behördemitglieder, Beamte, Beamtinnen und Angestellte**

### **5.1. Dienstverhältnis**

**§ 120 GG**

#### **§ 29**

<sup>1</sup> Beamte sind

- a) Gemeindepräsident oder -präsidentin
- b) Inventurbeamter oder –beamtin

<sup>2</sup> Angestellte sind

- a) Gemeindearbeiter

<sup>3</sup> Aushilfsweise und befristete Arbeitsverhältnisse (Teilzeitpensen < 30%) können privatrechtlich ausgestaltet werden.

<sup>4</sup> Auf Beschluss der Gemeindeversammlung können verschiedene Beamtungen in einem Amt zusammengefasst werden.

### **5.2. Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin**

**§ 126 GG**

#### **§ 30**

<sup>1</sup> Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin leitet und koordiniert die Gemeindegeschäfte. Ihm/Ihr untersteht das Gemeindepersonal.

### **5.3. Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin**

**§ 131 GG**

#### **§ 31**

<sup>1</sup> Der Gemeindeschreiber oder die Gemeindeschreiberin führt vor allem den Schriftverkehr und die Administration.

<sup>2</sup> Anstelle des Gemeindeschreibers oder der Gemeindeschreiberin kann eine aussenstehende Fachstelle die Gemeindeschreiberei führen.

<sup>3</sup> Der Gemeinderat bestimmt die Fachstelle.

#### **5.4. Finanzverwalter oder Finanzverwalterin**

**§ 132 GG**

##### **§ 32**

<sup>1</sup> Der Finanzverwalter oder die Finanzverwalterin führt vor allem den Finanzhaushalt der Gemeinde.

<sup>2</sup> Anstelle des Finanzverwalters oder der Finanzverwalterin kann eine aussenstehende Fachstelle den Finanzhaushalt führen.

<sup>3</sup> Der Gemeinderat bestimmt die Fachstelle.

#### **5.5. Weitere Beamtenungen**

**§ 133 GG**

##### **§ 33**

Die Aufgaben der übrigen Beamtenungen richten sich nach der Spezialgesetzgebung und den bestehenden kommunalen Reglementen.

#### **6. Finanzhaushalt**

##### **6.1. Internes Kontrollsystem (tritt nach Vorliegen der Ausführungsbestimmungen in Kraft)**

##### **§ 34**

<sup>1</sup> Das interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat regelt die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems in einem Verwaltungsreglement.

## **6.2. Finanzplan**

**§ 138 GG**

### **§ 35**

Der Gemeinderat beschliesst jährlich den Finanzplan.

## **6.3. Budget**

**§ 139 ff GG**

### **§ 36**

Das Budget für das nächste Jahr ist dem Gemeinderat jeweils bis 31. Oktober zu unterbreiten.

## **6.4. Neue Ausgaben unter einem besonderen Traktandum**

**§ 142 GG**

### **§ 37**

Bevor über das Budget beschlossen wird, sind nicht gebundene einmalige Ausgaben, die CHF 10'000.00 und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die CHF 5'000.00 übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen.

## **7. Zusammenarbeit mit Unternehmen und Gemeinden**

**§§ 164 ff GG**

### **§ 38**

Die Einwohnergemeinde ist folgende regionale Vereinbarungen und Verträge eingegangen:

1. Schulverband Bucheggberg A3
2. Regionale Bevölkerungsschutzorganisation BBL in Biberist (Biberist, Bucheggberg, Lohn)
3. Sozialregion BBL in Biberist (Biberist, Bucheggberg, Lohn)
4. Asylkooperation Limpachtal
5. Gemeindeverband ARA Region Lyss-Limpachtal
6. Friedhofwesen Aetingen / Mühledorf

7. Zweckverband Schwimmbad Region Messen
8. Gemeindeverband Limpachtal
9. Zweckverband Alterssitz Buechibärg
10. Spitex Bucheggberg
11. Verband Familien-, Väter- und Mütterberatung Bucheggberg-Wasseramt
12. Regionalfeuerwehr Limpachtal
13. Vereinbarung Schneeräumung
14. Holzfeuerungskontrolle
15. Regionalplanungsgruppe espace Solothurn

## **8. Beschwerderecht**

**§§ 197 ff GG**

### **§ 39**

<sup>1</sup> Wer stimmberechtigt ist, oder wer von einem Beschluss besonders berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann beim Regierungsrat Beschwerde erheben gegen die von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung oder an der Urne gefassten Beschlüsse.

<sup>2</sup> Gegen letztinstanzliche Beschlüsse der Gemeindebehörde kann nur Beschwerde erheben, wer von einem Beschluss besonders berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat.

<sup>3</sup> Gegen Beschlüsse, Entscheide und Verfügungen von Kommissionen und Beamten kann beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

<sup>4</sup> Die Vorschriften der Spezialgesetzgebung bleiben vorbehalten.

## **9. Schlussbestimmungen**

### **9.1. Aufhebung bisherigen Rechts**

#### **§ 40**

Mit dem Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung sind die Gemeindeordnung vom 01.01.2010 mit all ihren Aenderungen und alle dieser Gemeindeordnung widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.



## 9.2. Inkrafttreten

### § 41

Diese Gemeindeordnung tritt, nachdem sie von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt worden ist, rückwirkend auf den 01.01.2016 in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Unterramsern beschlossen am 23.06.2016.

Gemeindepräsident



Markus Menth

Gemeindeschreiberin



Renate Schneider

Vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt mit Verfügung vom 21.7.2016.